

**BürgerKlub Tirol** im  
Tiroler Landtag  
Eduard Wallnöfer Platz 3  
A-6020 Innsbruck

Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)  
Fax: 0043-512-508-3125  
Mail: [fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at](mailto:fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at)  
Mail: [thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at](mailto:thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at)  
Web: [www.buergerklub-tirol.at](http://www.buergerklub-tirol.at)



Innsbruck, 12. Juni 2012

## Pressemitteilung

# “Gesundheit statt Asphalt und Beton“

## Erneut stärkste Verkehrszunahme Tirols auf der Fernpassstrasse

„Rasches Handeln zum Schutze der AnrainerInnen ist notwendig“, kommentiert der Außerferner Landtagsabgeordnete Thomas Schnitzer die neuesten Zahlen aus dem Verkehrsbericht Tirol. Denn dieser belegt, dass auch 2011 der Verkehr entlang der gesamten Fernpassroute am stärksten anstieg - von der Mötzer Straße (L 236) über Obsteig-Holzleithen (B 189) und den Fernpass (B 179) bis zum Grenztunnel. Am **Fernpass (B 179)** nahm der Lkw-Verkehr um etwa **+4 %** zu.

„Die Zahlen aus dem Verkehrsbericht 2011 des Landes Tirol sind der Beweis dafür, dass ein Umdenken in der Verkehrspolitik des Landes Tirol unabdingbar ist. Ab sofort muss die **Gesundheit und der Schutz der BewohnerInnen entlang der Fernpassstrecke Vorrang vor Asphalt und Beton für den Transitschwerverkehr** haben“, betont Schnitzer.

Die jährlichen Verkehrszunahmen auf der Fernpassstrecke erfordern besondere Maßnahmen. Ein negieren durch die verantwortlichen VP-Regierungsmitglieder der Fernpassprobleme mache für die AnrainerInnen und Gäste alles nur noch schlimmer.

Der **BürgerKlub-Tirol** fordert zugunsten der von Lärm, Staub und Abgasen geplagten AnrainerInnen eine sofortige **ZEITENWENDE in der Verkehrspolitik des Landes Tirol** mit folgenden „**Sofortmaßnahmen**“ für die gesamte Fernpassstrecke (gedeckt durch den einstimmigen Landtagsbeschluss 242/12 vom 10.05.12):

1. Lärmmessungen entlang der gesamten Fernpassstrecke durch das Land Tirol.
2. Umgehende Errichtung/Verbesserung von Lärmschutzmaßnahmen durch das Land Tirol.
3. Budgetumschichtung vom Asphalt und Beton zum AnrainerInnenschutz.
4. Stopp aller Ausbaumaßnahmen, die noch mehr Schwerverkehr anziehen.
5. Bei Baumaßnahmen umfassende Verkehrslenkung zur Stauvermeidung durch
  - a) verpflichtende Einbindung von verkehrslenkenden Begleitmaßnahmen bei Planung und Bauvergabe - von Fahrverboten bis hin zur Bereitstellung von Ausweich- und Ersatzfahrbahnen;
  - b) Verfügung eines LKW-Fahrverbotes für die Dauer der Baumaßnahmen (Ausnahme örtliche Nahversorgung) sowie baubegleitende Maßnahmen mit Ersatz und Ausweichfahrbahnen, sodass immer eine Verkehrsspur in jeder Richtung befahrbar bleibt;
  - c) Großräumige Ankündigungen von Baumaßnahmen und Ampelregelungen bzw. Sperren an sämtlichen Zulaufstrecken über die Verkehrsclubs und Radiostationen mit Ausweichroutenhinweis in den Nachbarländern.

„Es bedarf umgehender **Vorsorgeschritte zur Verkehrslenkung und Entlastung der Menschen im Außerfern** bei sämtlichen Bauvorhaben entlang der Fernpassstrecke. Die Straßenverkehrsordnung gibt dazu die Möglichkeit. **Am Geld darf es nicht scheitern - das muss dem Land Tirol unser Außerfern wert sein**“, so LAbg. Thomas Schnitzer vom **BürgerKlub Tirol**.

LAbg. Thomas Schnitzer eh.

LAbg. Fritz Gurgiser eh.

Anlage: LT EntschlieÙung 242/12 vom 10.05.2012